



«Propaganda im Internet»

HS 2019 (Forschungsseminar) / FS 2020 (BA-Arbeit mit begleitendem Kolloquium)

Mi, 10h15-11h45

Raum AND-2-04

Valerie Hase, M.Sc., M.A.

v.hase@ikmz.uzh.ch, Raum AND-3-26

Sprechstunde: Mi, 8-10 Uhr und 13-15 Uhr, bitte vorab per Mail oder im Seminar anmelden

Kurz-Zusammenfassung der Veranstaltung

Ob auf Facebook und Twitter, Youtube oder Blogs – viele Akteure nutzen Online-Propaganda zur strategischen Manipulation der öffentlichen Meinung. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage danach, wie Propaganda zu definieren ist und welche Propaganda-Strategien es gibt. Im Seminar wird insbesondere untersucht, welche dieser Strategien (politische) Akteure in Online-Medien nutzen, um ihre Inhalte zu verbreiten und die öffentliche Agenda zu beeinflussen.

Lernziele

- Die Studierenden können den Begriff «Propaganda» definieren, kennen ausgewählte Propagandastrategien und können die Abgrenzung zu anderen Konzepten diskutieren.
- Die Studierenden können diese Kenntnisse anwenden, um ein selbstständiges Forschungsprojekt durchzuführen. Dies bedeutet, dass sie auf Basis der Theorie eine Forschungsfrage und dazugehörige Hypothesen ableiten, ein Instrument zur Operationalisierung entwickeln, Daten erheben und diese selbstständig analysieren, um ihre Forschungsfrage zu beantworten.
- Die Studierenden können aktuelle deutsch- und englischsprachige Forschung zum Thema Propaganda sowie ihrem spezifischen Projekt kritisch diskutieren, Stärken und Schwächen dieser zusammenfassen und sie bewerten.
- Die Studierenden können eigenständig alleine und in Gruppen Präsentationen zum Seminar erarbeiten und vortragen sowie sich sachlich und kompetent Diskussionen stellen. Sie sind in der Lage, ihr erarbeitetes Wissen alleine und in Gruppen schriftlich und mündlich verständlich und strukturiert zu kommunizieren. Sie sind ausserdem in der Lage, in Gruppen zu arbeiten, etwaige Konflikte zu klären und sich selbst zu organisieren.



Arbeitsaufwand für das Forschungsseminar im HS 2019:

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden bzw. 9 ECTS.

- Präsenz in der Lehrveranstaltung sowie Einzelsprechstunden	25h
- Lektüre der Basisliteratur	45h
- Vorbereitung der Gruppenpräsentation und Ausarbeitung des Handouts	15h
- Ausarbeitung eines Essays	20h
- Ausarbeitung der Projektskizze	35h
- Materialsichtung und -beschaffung	20h
- Entwicklung des Codebuchs	30h
- Durchführung des Pretests	10h
- Ausarbeitung der Forschungsseminararbeit	70h

Übersicht über Leistungsnachweise

- Gruppenpräsentation sowie Handout	(15%)
- Essay	(15%)
- Forschungsseminararbeit	(70%)

Die Abschlussnote ergibt sich aus den oben genannten Leistungsnachweisen. Die Studierenden erreichen mit erfolgreichem Abschluss des Forschungsseminars 9 ECTS-Punkte. Das separat zu buchende Modul für die Bachelorarbeit gibt weitere 15 ECTS-Punkte.



Übersicht Abgabetermine für das Forschungsseminar

- **Essay:** Abgabe am 25. Oktober 2019, 24 Uhr (Ordner auf OLAT: Essay)
- **Gruppenpräsentation und Handout:** Die Gruppenpräsentation wird in Sitzung 3, 4 oder 5 durchgeführt. Das Handout muss am Abend der gleichen Sitzung hochgeladen werden. (Ordner auf OLAT: Upload Studierende / Handouts zu den Gruppenpräsentationen)
- **Projektskizze:** Abgabe am 18. November 2019, 24 Uhr (Ordner auf OLAT: Projektskizze)
- **Forschungsseminararbeit:** Abgabe am 12. Dezember 2019, 24 Uhr (Ordner auf OLAT: Forschungsseminararbeit)

Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen

Da in diesem Seminar die kritische Diskussion und Analyse bisheriger Forschung sowie die Entwicklung Ihrer eigenen Forschungsprojekte im Mittelpunkt steht, wird der Fokus auf die Entwicklung dieser Fähigkeiten in einem «realistischen Forschungskontext» gelegt. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie in die Abläufe eigenständiger empirischer Forschung einzuführen. Dieses Vorgehen fordert von Ihnen jedoch eine explizit eigenständige und kritische Arbeitsweise – ob alleine oder im Team. Entsprechend gibt es sowohl benotete Individual-, als auch Gruppenleistungen. In OLAT finden Sie unter «Materialien» einen Ordner «Bewertungsvorlagen» für schriftliche und mündliche Leistungsnachweise, anhand derer Sie benotet werdet.

Individuelleleistungen

Individuelleleistung Essay (benotet):

Hinweise zum Essay finden Sie auf S. 13-14 des Syllabus. Nach den ersten theoretischen Sitzungen zur Einführung ins Thema suchen Sie sich einen von drei möglichen Themenbereichen aus. Der von ihnen gewählte Themenbereich kann mit ihrem Referat und der daraus erstellten Literaturliste zusammenhängen, dies muss aber nicht der Fall sein. Der Umfang des Essays sollte mindestens 1.500 Wörter und maximal 2.500 Wörter betragen.

Bitte laden Sie Ihr Essay als Word-Dokument bis zum 25. Oktober, 24 Uhr via OLAT hoch. Der entsprechende Abgabe-Ordner heisst «Essay» und schliesst zur Abgabefrist. Zu spät eingesendete Essays gelten als nicht bestandene Prüfungsleistung. Den Bewertungsbogen für Essays finden Sie auf OLAT unter «Materialien» im Ordner «Bewertungsvorlagen». Der Essay macht 15% Ihrer Seminarnote aus.



Gruppenleistungen

Gruppenleistung Präsentation eines Themenbereiches und Handout (benotet):

Hinweise zur Präsentation eines Themenbereiches und der Ausarbeitung eines Handouts finden Sie auf S. 9-12 des Syllabus. In der ersten Sitzung des Seminars bekommen Sie in 2-3er Gruppen ein Thema und zugehörige Fragen zugeteilt. In der jeweiligen Sitzung präsentieren Sie circa 15 Minuten lang die Antworten zu Ihrem Thema. Anschliessen moderieren Sie circa 5 Minuten die Diskussion zu ihrem Referat, für die Sie sich eine Diskussionsfrage an das Publikum überlegen. Zeitgleich zu Ihrer Präsentation arbeiten Sie ein Handout aus, das Ihre Präsentation zusammenfasst und mindestens 10 über die vorgegebene Literatur hinausgehende relevante Quellen zum Thema in Form einer Literaturliste enthält. Dieses Handout sowie die dazugehörigen Folien werden spätestens am Abend des gleichen Tages via «Upload Studierende» im Ordner «Gruppenpräsentationen» hochgeladen. Den Bewertungsbogen für Ihr Referat sowie das Handout finden Sie auf OLAT unter «Materialien» im Ordner «Bewertungsvorlagen». Gruppenpräsentation und das Handout machen 15% Ihrer Seminarnote aus.

Gruppenleistung oder Individualleistung

Gruppenleistung oder Individualleistung Projektskizze (unbenotet):

Die Projektskizze ist ein erster Entwurf ihres Forschungsprojektes. Sie wird in alleine oder in Zweier-Gruppen im Rahmen der Projektteams verfasst und dient dazu, dass Sie vor Abgabe ihrer Forschungsseminararbeit ein Feedback zu Ihrem Projekt bekommen. Es gibt keine festgelegte Wörteranzahl für diese Abgabe.

Die Projektskizze enthält:

- eine Einleitung, die in die Forschungsproblematik einleitet und eine zentrale Forschungsfrage formuliert sowie die Relevanz dieser begründet
- einen Theorieteil, der die zentralen Makrotheorien, die Sie in Ihrer Arbeit nutzen wollen, kurz benennt, zusammenfasst und ihren Bezug zur Forschungsfrage erläutert. Hier werden ausserdem mindestens 3 (bei Individualleistung) bzw. mindestens 6 (bei Gruppenleistung) mögliche Hypothesen oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet
- einen Methodenteil, der die zu verwendende Methode sowie die zugrundeliegenden Daten beschreibt und die Nutzung dieser begründet.

Abgabetermin für die Projektskizze ist der 18. November 2019. In der Sitzung vom 20. November erhalten Sie Feedback auf die Projektskizze. Auf zu spät eingesendete Projektskizzen wird kein Feedback gegeben.

Gruppenleistung oder Individualleistung Forschungsseminararbeit (benotet):

Die Forschungsseminararbeit dient als Vorbereitung für die BA-Arbeit, die im FS 2020 geschrieben wird. Die Forschungsseminararbeit kann sowohl alleine als auch im Zweierteam geschrieben werden. Bei Verschriftlichung durch eine Person umfasst die Arbeit 20 Seiten, bei zwei Personen 30 Seiten (Textseiten inkl. Literaturverzeichnis, ohne Appendix). Wird die Forschungsseminararbeit zu zweit verfasst, erhalten beide Personen



die gleiche Einzelnote ausgewiesen. Abgabetermin für die Forschungsseminararbeit ist der 12. Dezember 2019.

Bitte laden Sie Ihre Forschungsseminararbeit als Word- und PDF-Dokument bis zum 12.12, 24 Uhr via OLAT hoch. Der entsprechende Abgabe-Ordner heisst «Forschungsseminararbeit» und schliesst zur Abgabefrist. Zu spät eingesendete Arbeiten gelten als nicht bestandene Prüfungsleistung. Den Bewertungsbogen für die Forschungsseminararbeit finden Sie auf OLAT unter «Materialien» im Ordner «Bewertungsvorlagen». Der Forschungsseminararbeit macht 70% Ihrer Seminarnote aus.

Die Forschungsseminararbeit enthält:

- eine Einleitung, die in die Forschungsproblematik und die zentrale Forschungsfrage einleitet und die gesellschaftliche Relevanz dieser erläutert
- einen Theorieteil, der die zentralen Theorien in Bezug auf die Forschungsfrage diskutiert und einen (kritischen) Überblick über den Forschungsstand gibt. Hier werden ausserdem mindestens 5 (bei Individualleistung) bzw. mindestens 8 (bei Gruppenleistung) mögliche Hypothesen oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet
- einen Methodenteil, der die zu verwendende Methode sowie die zugrundeliegenden Daten beschreibt und die Nutzung dieser begründet. Insbesondere ist hier der Umfang der vorliegenden Daten ($N = ?$), das Sampling und die durchschnittliche Codierzeit je Analyseeinheit anzugeben. Ausserdem werden zentrale Variablen des Codebuchs bereits genannt, den Hypothesen bzw. Subforschungsfragen klar zugeordnet und ihre Operationalisierung samt Ergebnissen des ersten Intercodertests beschrieben.
- ein Fazit, das die Ausführungen der Forschungsseminararbeit kurz zusammenfasst, die eigene Arbeit kritisch diskutiert und einen Ausblick auf anschliessende Forschung gibt
- ein Literaturverzeichnis
- einen Appendix, der (1) einen Entwurf des Codebuchs, (2) das unterzeichnete Merkblatt «Vertraulichkeitserklärung & Schutz gegenüber belastendem/extremistischem Material» und (3) die unterzeichnete Lautbarkeitserklärung enthält.



Aufbau Forschungsseminar HS19

Termin	Phase	Sitzung	Input der Studierenden	Input der Dozierenden
25.09.2019	Organisation des Seminars	Sitzung 1: Einführung in die Thematik und Struktur des Seminars		Diskussionsleitung, theoretischer Input
02.10.2019	Theorie und Forschungsstand	Sitzung 2: Propagandastrategien & Gegenmassnahmen	Expertengruppen: Propaganda-Strategien	
09.10.2019		Sitzung 3: Salafistischer Jihadismus	Gruppe 1: «Salafistischer Jihadismus/Daesh» Gruppe 2: «Daesh's Propaganda-Medien» Gruppe 3: «Narrative und Gegenarrative in islamistischer Propaganda»	
16.10.2019		Sitzung 4: Rechtsextremismus & Alt-Right	Gruppe 4: «die amerikanische Alt-Right Bewegung I: Nachrichtenportale» Gruppe 5: «die amerikanische Alt-Right Bewegung II: Diskussionsforen und Unterhaltungskanäle» Gruppe 6: «Rechtsextremismus im deutschsprachigen Raum»	
23.10.2019		Sitzung 5: Alternative Medien & Staatspropaganda	Gruppe 7: «Alternative Medien & Fake News» Gruppe 8: «RT und Sputnik als Beispiele für alternative Medien» Abgabe: Einreichung des Essays bis 25.10.2019, 24 Uhr	



30.10.2019	Entwicklung der zentralen Fragestellung und Hypothese(n), des Forschungsdesigns und Akquirierung der Daten	Sitzung 6: Gruppenfindung	Eigenständige Entwicklung der Forschungsfrage(n), Hypothese(n) und des Forschungsdesigns	Input Forschungsfragen und Hypothesen Propaganda: Sensibilisierung, Schutz von Forscher*innen, Erläuterung des Merkblatts Leitung des «Academic Speed Dating»
6.11.2019		Sitzung 7+8: Ausarbeitung Forschungsfragen I + II	Abgabe: Einreichung der Projektskizze bis 18.11.2019, 24 Uhr	Input Operationalisierung, Inhaltsanalyse, Intercodertest
13.11.2019				
20.11.2019		Sitzung 9: Überarbeitung der Forschungsfragen	Feedback zur Projektskizze, Ausblick zur Abgabe der Forschungsseminararbeit	



27.11.2019 (Selbststudium)	Pretest und Finalisierung des Codebuches	Sitzung 10-12: Ausarbeitung der Operationalisierung I, II + III	Eigenständige Ausarbeitung des Codebuchs, Sichtung des Materials, Durchführung des Pretests sowie Analyse des durchschnittlichen Codierzeitraums	
4.12.2019				
11.12.2019				Abgabe: Einreichung der Forschungsseminararbeit bis 12.12.2019
18.12.2019		Sitzung 13: Abschluss		Klärung offenerer Fragen, Information zum BA-Exposé



Themenbereiche für Gruppenpräsentationen in Sitzung 3, 4 und 5

Gruppe 1: «Salafistischer Jihadismus/Daesh»

Präsentation am 09. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Bolliger, M., & Steinvorth, D. (2018). Islamisten, Salafisten, Jihadisten: Eine Begriffserklärung. Verfügbar via: <https://www.nzz.ch/international/islamisten-salafisten-jihadisten-ld.1392932>
- 2) Byman, D. (2016). Understanding the Islamic State – A Review Essay. *International Security*, 40(4), 127-165.

1. Was bedeutet Islamismus? Was unterscheidet Islamismus vom Islam, Salafismus und Jihadismus?
2. Geben Sie kurz die historische Entwicklung und Ziele von Daesh bzw. dem sogenannten Islamischen Staat wieder.

Gruppe 2: Daesh's Propaganda-Medien»

Präsentation am 09. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Liang, C.S. (2015). Understanding and Countering Islamic State Propaganda. Verfügbar via: <https://www.gcsp.ch/publications/cyber-jihad>
- 2) Winter, C. (2015). The Virtual Caliphate: Understanding Islamic State's Propaganda Strategy. Verfügbar via: <https://www.gcsp.ch/publications/cyber-jihad>

1. Welche Propaganda-Kanäle nutzt Daesh?
2. Wen will Daesh mit dieser Propaganda erreichen?

Gruppe 3: «Narrative und Gegenarrative in islamistischer Propaganda»

Präsentation am 09. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Ingram, H.J. (2017). An Analysis of Inspire and Dabiq: Lessons from AQAP and Islamic State's Propaganda War. *Studies in Conflict & Terrorism*, 40(5), 357-375.
- 2) Winter, C. (2015). The Virtual Caliphate: Understanding Islamic State's Propaganda Strategy. Verfügbar via: <https://www.gcsp.ch/publications/cyber-jihad>

1. Welche zentralen Themen behandelt Daesh's Propaganda laut Winter (2015)?
2. Welche radikalen Narrative nutzen Daesh und Al-Qaida auf den arabischen Halbinseln laut Ingram (2017) – und wie kann man diesen entgegenwirken?



Gruppe 4: «die amerikanische Alt-Right Bewegung I: Nachrichtenportale»

Präsentation am 16. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Hawley, G. (2018). *Making Sense of the Alt-Right*. Kapitel 1: The Alt-Right's Goals and Predecessors (pp. 11-50).
- 2) Nylon (2017). Ctrl-Alt-Delete: The Origins and Ideology of the Alternative Right. Verfügbar via: <https://www.politicalresearch.org/2017/01/20/ctrl-alt-delete-report-on-the-alternative-right?print=print>
- 3) Benkler, Y., Faris, R., & Roberts, H. (2018). *Network Propaganda. Manipulation, Disinformation, and Radicalization in American Politics*. Kapitel 4: Immigration and Islamophobia: Breitbart and the Trump Party (pp. 105-144). New York: Oxford University Press.

1. Worum handelt es sich bei der «Alt-Right»-Bewegung und was zeichnet ihre Ideologie aus?
2. Zu den zentralen Figuren und Kanälen der Alt-Right Bewegung gehören die Nachrichtenseiten und Online-Magazine «Breitbart New», «The Daily Wire», «American Renaissance» und «Daily Stormer». Bitte stellen Sie die jeweiligen Outlets kurz vor.

Gruppe 5: «die amerikanische Alt-Right Bewegung: Diskussionsforen und Unterhaltungskanäle»

Präsentation am 16. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Bowman-Grieve, L. (2009). Exploring «Stormfront»: A Virtual Community of the Radical Right. *Studies in Conflict & Terrorism*, 32(11), 989-1007.
- 2) Nagle, A. (2018). *Die digitale Gegenrevolution. Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten von 4chan und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump*. Kapitel 3: Gramsci und die Alt-Light (pp. 55-70).
- 3) Winter, A. (2019). Online Hate: From the Far-Right to the «Alt-Right» and from the Margins to the Mainstream. In K. Lumsden & E. Harmer (Hrsg.), *Online Othering. Exploring Digital Violence and Discrimination on the Web* (pp. 39-63). Cham: Palgrave Macmillan.

1. Inwiefern haben soziale Medien (z.B. Youtube, Diskussionsforen wie «Reddit») zum Erfolg der Alt-Right/Alt-Light beigetragen?
2. Bitte stellen sie Milo Yiannopoulos und seinen Youtube-Kanal als ein Teil der Alt-Light/Alt-Right-Bewegung als Beispiel für rechte Unterhaltungsformate kurz vor.
3. Bitte stellen Sie das rechtsextreme Diskussionsform «Stormfront» als Beispiel für rechte virtuelle Communities/Diskussionsforen kurz vor.



Gruppe 5: «Rechtsextremismus im deutschsprachigen Raum»

Präsentation am 16. Oktober 2019

Literatur:

1) Jaschke, H.-G. (1994). *Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit*. Kapitel 1: Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche in der gegenwärtigen Diskussion (pp. 23-87). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

2) Maegerle, A. (2016). Was liest der rechte Rand? Der Blätterwald. Verfügbar via: <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/239620/der-rechte-rand-publikationen>

1. Was bedeutet Rechtsextremismus? Und wieso sind «Natur» und «Volk» zentrale Themen von Rechtsextremen?
2. Bitte stellen Sie die Magazine «Junge Freiheit», «Zuerst!» und «PI – Politically Incorrect» als Beispiele deutschsprachige rechtsextremer Propagandakanäle vor.

Gruppe 6: «Alternative Medien & Fake News»

Präsentation am 23. Oktober 2019

Literatur:

1) Tandoc, E.C. Jr., Lim, Z.W., & Ling, R. (2018). Defining “Fake News”. *Digital Journalism*, 6(2), 137-153.

2) Schweiger, W. (2017). *Der (des)informierte Bürger im Netz*. Kapitel 1: Nachrichtenjournalismus, alternative und soziale Medien (pp. 27-68). Wiesbaden: Springer

1. Wie definiert Schweiger (2017) alternative Medien und Mainstream-Medien und wie unterscheiden sich diese voneinander?
2. Welche Arten von Fake News gibt es laut Tandoc et al. (2018) und anhand welcher Kriterien lassen sich Fake News erkennen?



Gruppe 7: «RT und Sputnik als Beispiele für alternative Medien»

Präsentation am 23. Oktober 2019

Literatur:

- 1) Nye, J. S. Jr. (2010). Public Diplomacy and Soft Power. In D.K. Thussu (Hrsg.), *International Communication. A Reader* (pp. 333-344). London/New York: Routledge.
- 2) Yablokov, I. (2015). Conspiracy Theories as a Russian Public Diplomacy Tool: The Case of Russia Today (RT). *Politics*, 35(3-4), 301-315.
- 3) Xie, S., & Body-Barrett, O. (2015). External-National TV News Networks' Way to America: Is the United States Losing the Global "Information War"? *International Journal of Communication*, 9, 66-83.

1. Was bedeutet «Soft Power» und wie können Staaten diese einsetzen? Wie hängen Soft Power und Propaganda zusammen?
2. Bitte stellen Sie «RT Deutschland» und «Sputnik News» als Beispiele deutschsprachiger russischer Propagandakanäle vor.



Inhaltliche Hinweise zum Essay

Bitte wählen Sie aus den folgenden drei Themenbereichen nur einen Themenbereich aus, anhand dessen Sie Ihren Essay ausarbeiten. Bitte notieren Sie den von Ihnen gewählten Themenbereich kurz in Ihrem Essay, sodass Ihre Antworten zu einem Themenbereich zuzuordnen sind. In Bezug auf den von Ihnen gewählten Themenbereich bearbeiten Sie bitte folgende drei Aufgaben. Zur Beantwortung der Fragen soll im Seminar behandelte Literatur genutzt werden. Weitere Literaturrecherche wird empfohlen. Genutzte Literatur ist am Ende des Essays in einem Literaturverzeichnis aufzuführen.

Aufgabe 1

Bitte definieren Sie kurz den Begriff Propaganda. Nennen und erläutern Sie kurz zwei ausgewählte Propaganda-Strategien.

Aufgabe 2

Bitte stellen Sie zwei Hypothesen zu der Forschungsfrage des von Ihnen gewählten Themenbereiches auf und begründen Sie diese Hypothesen auf Basis vorliegender Forschung zum Thema oder, sofern keine Studien vorhanden, erläutern Sie, wie Sie zu dieser Hypothese kommen. Mindestens eine der Hypothesen sollte eine der von Ihnen in Aufgabe 1 erläuterten Propagandastrategie enthalten.

Ein verkürztes Beispiel: Sie wählen Themenbereich 1. Dazu stellen Sie folgende Hypothese H1 auf:

«Daesh nutzt in dem Grossteil seiner Artikel Bilder, die Gewalt zeigen. (H1).»

Sie begründen diese Hypothese (verkürzt) etwa so:

H1 lässt sich annehmen, da Studien zeigen, dass Daesh oft auf gewalthaltige Inhalte setzt (Ingram, 2016).

Dazu stellen Sie folgende Hypothese H2 auf:

«Daesh nutzt die Propaganda-Strategie «Dehumanisierung von Gegnern» stärker für europäische und amerikanische Politiker als für Politiker aus anderen Ländern (H2).

Auch wenn es keine Studien gibt, die konkret die Propaganda-Strategie «Dehumanisierung von Gegnern» untersuchten, scheint es wahrscheinlich, dass europäische und amerikanische Politiker stärker dehumanisiert werden, weil sie dem primären Feindbild von Islamisten entsprechen, wie etwa Byman (2016) zeigt.»

Aufgabe 3

Bitte lesen Sie sich folgende Hypothese genau durch: *«Durch die verstärkte Verbreitung und Relevanz von digitalen Medien hat auch die Verbreitung und der Effekt von Propaganda zugenommen.»* Bitte erläutern Sie auf Basis von mindestens zwei verschiedenen theoretischen oder empirischen Argumenten, ob Sie dieser Hypothese zustimmen oder nicht.



Mögliche Themenbereiche für den Essay

(1) Islamistische Propaganda im Netz

Dieser Themenbereich beschäftigt sich mit Propaganda in Online Magazinen des sogenannten Islamischen Staates: «Dabiq» und/oder «Rumiyah». Die leitende Forschungsfrage lautet: Welche Themen, Quellen und Propaganda-Strategien kommen in islamistischer Propaganda vor?

(2) Die Alt-Right-Bewegung, Rechtsextremismus und rechte Propaganda im Netz

Dieser Themenbereich beschäftigt sich mit rechter Propaganda in Online-Outlets wie «Breitbart News», «Pi-News», «Infowars», «The Daily Wire», dem Youtube-Kanal von «Milo Yiannopoulos» oder deutschen Zeitungen wie «Zuerst!». Welche Themen, Quellen und Propaganda-Strategien kommen in rechtsextremer bzw. rechter Propaganda vor?

(3) Russische Staatspropaganda? Die Medienportale «Sputnik» und «RT Deutschland»

In den letzten Jahren haben sich zunehmend sogenannte «alternative Medien» entwickelt, die laut eigener Aussage die Öffentlichkeit über Themen abseits der sogenannten «Mainstream-Medien» informieren wollen – dabei aber oft selbst auf einseitige Themen und Formate setzen. Dieser Themenbereich beschäftigt sich mit «Sputnik» und «RT Deutschland» als zwei Outlets, denen immer wieder Nähe zu Russland und die Verbreitung russischer Staatspropaganda vorgeworfen wird: Welche Themen, Quellen und Propaganda-Strategien kommen in Sputnik und RT vor?



FS 2020: BA-Arbeit mit begleitendem Kolloquium

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden bzw. 15 ECTS.

450 Stunden bzw. 15 ECTS

- BA-Exposé	50h
- Codierung	200h
- Datenauswertung und Interpretation	50h
- Schreiben der BA-Arbeit	150h

Übersicht über Leistungsnachweise

- BA-Arbeit	(100%)
-------------	--------

Hinweis: Die Note bezieht sich ausschliesslich auf die BA-Arbeit, auch wenn in der Begleitung der Arbeit über das FS hinweg zusätzliche Anforderungen (etwa: Abgabe des BA-Exposé, Teilnahme an Gruppensitzungen) gestellt werden können.

Übersicht Abgabetermine für die BA-Arbeit mit begleitendem Kolloquium

- **BA-Exposé:** Abgabe am 01. Februar 2020, 24 Uhr (Ordner auf OLAT: BA-Exposé)
- **BA-Arbeit:** Abgabe am 01. Juni 2020, 24 Uhr (Ordner auf OLAT: BA-Arbeit)



Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen

Individuelle Leistungen oder Gruppenleistungen

Individuelle Leistung oder Gruppenleistung BA-Exposé (unbenotet):

Auf Basis der von Ihnen im Forschungsseminar erarbeiteten Inhalte arbeiten Sie alleine oder in einer Zweier-Gruppe ein Exposé für Ihre BA-Arbeit aus. Bitte entscheiden Sie sich bereits zur Abgabe Ihres Exposés, ob Sie Ihre BA-Arbeit alleine oder als Zweier-Team verfassen wollen und machen Sie dies in Ihrem Exposé kenntlich.

Der Umfang des Exposés sollte mindestens 2.500 Wörter (bei Verfassen der BA-Arbeit als Einzelperson) bzw. 5.000 Wörter (bei Verfassen der BA-Arbeit als Zweier-Gruppe) umfassen. Teile aus der Forschungsseminararbeit können übernommen werden, müssen aber als Eigenzitation entsprechend gekennzeichnet werden.

Das Exposé enthält folgende Elemente:

- eine kurze Einleitung, in der die zentrale Forschungsfrage genannt wird
- einen Theorieteil, der die zentralen Theorien in Bezug auf die Forschungsfrage diskutiert und einen (kritischen) Überblick über den Forschungsstand gibt. Hier werden mögliche Hypothesen oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet.
- einen Methodenteil, der die zu verwendende Methode sowie die zugrundeliegenden Daten beschreibt und die Nutzung dieser begründet. Insbesondere ist hier der Umfang der vorliegenden Daten ($N = ?$), das Sampling und die durchschnittliche Codierzeit je Analyseeinheit anzugeben. Ausserdem werden zentrale Variablen des Codebuchs bereits genannt, den Hypothesen bzw. Subforschungsfragen klar zugeordnet und ihre Operationalisierung samt Ergebnissen des ersten oder eines neuen Intercodertests beschrieben.
- ein Literaturverzeichnis
- einen Appendix, der (1) einen Entwurf des Codebuchs und (2) die unterzeichnete Lautbarkeitserklärung enthält

Individuelle Leistung oder Gruppenleistung BA-Arbeit (benotet):

Die Bachelorarbeit wird in einem separaten Modul gebucht. Bitte achten Sie darauf, das neue Modul zu buchen, für das Sie 15 ECTS erhalten. Die vorgeschriebene Länge der Bachelorarbeit beträgt max. 35 Seiten für Einzelarbeiten resp. 50 Seiten für eine Arbeit in Zweiergruppen (Textseiten inkl. Literaturverzeichnis, ohne Appendix). Bei Teamarbeiten erhalten beide Autoren die gleiche Einzelnote. Teile aus der Forschungsseminararbeit können übernommen werden, müssen aber als Eigenzitation entsprechend gekennzeichnet werden.

Die Bachelorarbeit ist am 1. Juni 2020 bis 24h00 einzureichen. Dies geschieht via OLAT (Ordner: BA-Arbeit) sowie in gedruckter Version (ausschlaggebend ist, dass die



elektronische Version fristgerecht eintrifft. Die gedruckte Version kann in der nachfolgenden Woche nachgereicht werden.)

Die Bachelorarbeit beinhaltet:

- Einführung in die Problematik und Relevanz der Fragestellung, Nennung der leitenden Forschungsfrage
- einen Theorieteil, der die zentralen Theorien in Bezug auf die Forschungsfrage diskutiert und einen (kritischen) Überblick über den Forschungsstand gibt. Hier werden mögliche Hypothesen oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet.
- einen Methodenteil, der die zu verwendende Methode sowie die zugrundeliegenden Daten, inklusive ihres Samplings, beschreibt und die Nutzung dieser begründet. Ausserdem wird das Instrument (Aufbau, Variablen) mit Rückgriff auf vorliegende theoretische und empirische Studien erläutert und Validitätstests (etwa: Intercodertest) beschrieben.
- einen empirischen Teil, der das Vorgehen bei der Auswertung, die Ergebnisse sowie die Interpretation dieser beschreibt. Dabei sollen die Ergebnisse ausdrücklich mit bestehender Forschung in einen Zusammenhang gesetzt bzw. diskutiert werden.
- ein Fazit, in dem zentrale Ergebnisse festgehalten werden und die Arbeit kritisch diskutiert sowie ein Ausblick auf weiterführende Forschung gegeben wird
- ein Literaturverzeichnis
- einen Appendix, der (1) einen Entwurf des Codebuchs, (2) das unterzeichnete Merkblatt «Vertraulichkeitserklärung & Schutz gegenüber belastendem/extremistischem Material» und (3) die unterzeichnete Lautbarkeitserklärung enthält
- Zudem ist der SPSS-Datensatz sowie der SPSS-Output in strukturierter Form, d.h. mit korrekter Benennung der Variablen und der Tests, elektronisch mitzusenden.



Aufbau BA-Kolloquium FS 2020 (vorläufig)

Datum	Seminaretappen	Studierende	Inputs Dozentin
		Abgabe: Einreichung des Exposé zur BA-Arbeit zum 01.02.2020	
Individuelle Sprechstunden (18. & 19. Februar 2020, 10-18h)	Festlegung der BA-Arbeit: Form und Inhalt		Individuelle Sprechstunden: Feedback zum BA-Exposé
	Datencodierung	Codierung der Daten	
Individuelle Sprechstunden (17. & 18. März 2020, 10-18 Uhr)		Stand der Dinge: Kurzpräsentation der Studierenden & offene Fragen	
Sitzung am 25. März 2020	Datenauswertung	Auswertung der Daten, Verfassen der BA-Arbeit	Statistik Sitzung
Sitzung am 06. Mai 2020			Abschluss Sitzung, Beantwortung von Fragen
1. Juni 2020		Abgabe: <i>Bachelorarbeit</i>	



Literatur

Die Literatur zur jeweiligen Sitzung finden Sie in OLAT unter «Materialien» und dem Ordner der jeweiligen Sitzung

Sitzung 1 (25.09. 2019): Einführung in die Thematik und Struktur des Seminars Pflichtlektüre für alle SeminarerInnen

Arnold, K. (2003). Propaganda als ideologische Kommunikation. *Publizistik*, 48(1), 63-82.

Benkler, Y., Faris, R., & Roberts, H. (2018). *Network Propaganda. Manipulation, Disinformation, and Radicalization in American Politics*. Kapitel 1: Epistemic Crisis (pp. 3). New York: Oxford University Press. Wagner

Weiterführende Literatur

Auerbach, J., & Castronovo, R. (2013). *The Oxford Handbook of Propaganda Studies*. London: Oxford University Press.

Baines, P., & o'Shaughnessy, N.J. (2013). *Propaganda*. 4 volumes. Los Angeles: SAGE.

Bussemer, T. (2005). *Propaganda. Konzepte und Theorien*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Merten, K. (2000). Struktur und Funktion von Propaganda. *Publizistik*, 45(2), 143-162.

Jowett, G.S., & o'Donnell, V. (2012). *Propaganda & Persuasion*. Thousand Oaks: Sage.

Starkulla, H. Jr. (2015). *Propaganda. Begriffe, Typen, Phänomene*. Nomos: Baden-Baden.

Sitzung 2 (02.10. 2019): Propagandastrategien

Gruppe 1:

Positive Darstellung der In-Group/In-Group-Bias: Post, S., Kleinen-von Königslöw, K., & Schäfer, M.S. (2019). Between Guilt and Obligation: Debating the Responsibility for Climate Change and Climate Politics in the Media. *Environmental Communication*, 13(6), 723-739.

Stereotypen: Appell, M. (2008). Medienvermittelte Stereotype und Vorurteile. In Batinic, B. & Appell, M. (Hrsg.), *Medienpsychologie* (S. 313-335). Berlin/Heidelberg: Springer.

Gruppe 2:

Dehumanisierung: Steuter, E., & Wills, D. (2010). «The vermin have struck again”: Dehumanizing the enemy in post 9/11 media representations. *Media, War & Conflict*, 3(2), 152-167.

Name-Calling: Fleming, C.A. (1995). Understanding Propaganda from a General Semantic Perspective. *ETC: A Review of General Semantics*, 52(1), 2-12.

Angstappelle: Mongeau, P.A. (2013). Fear Appeals. In J.S. Dillard & L. Shen (2013), *The SAGE Handbook of Persuasion. Developments in Theory and Practice* (pp. 184-199). Thousand Oaks: SAGE.



Gruppe 3:

Emotionalisierung: Pantti, M. (2010). The Value of Emotion: An examination of television journalists' notions on emotionality. *European Journal of Communication*, 25(2), 168-181 und als Beispiel dieser **Glittering Generalities:** Fleming, C.A. (1995). Understanding Propaganda from a General Semantic Perspective. *ETC: A Review of General Semantics*, 52(1), 2-12.

Whataboutism: Bump, P. (2017). Why is Whataboutism having a moment? *The Washington Post*. Verfügbar via:

<https://www.washingtonpost.com/news/politics/wp/2017/08/29/why-is-whataboutism-having-a-moment/>

Desinformation/Misinformation: Wardle, C. (2017). Fake News. It's Complicated. *First Draft*. Verfügbar via: <https://medium.com/1st-draft/fake-news-its-complicated-d0f773766c79>

Gruppe 4: Nutzung von Experten/Appell an Autorität, Populismus

Nutzung von Expert*innen / Appell an Autorität: Wagemans, J.H.M. (2011). The Assessment of Argumentation from Expert Opinion. *Argumentation*, 25, 329-339.

Populismus: Alvares, C., & Dahlgren, P. (2016). Populism, Extremism and Media: Mapping an uncertain terrain. *European Journal of Communication*, 31(1), 46-57.

Weitere relevante Literatur zu Forschungsdesigns & Statistik

Benninghaus, H. (2012). *Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler* (12. Auflage). Wiesbaden: VS.

Brosius, H.-B., Haas, A., Koschel, F. (2012). *Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung* (6. Aufl.). Wiesbaden: Springer.

Diekmann, A. (2007). *Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen* (4. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Field, A. (2014). *Discovering statistics using IBM SPSS statistics: and sex and drugs and rock'n'roll*. London: Sage.

Methodenberatung der UZH. Verfügbar unter

<http://www.methodenberatung.uzh.ch/de/datenanalyse.html>

Lacy, S., Watson B.R., Riffe, D., & Lovejoy, J. (2015). Issues and best practices in content analysis. *Journalism & Mass Communication Quarterly*, 92(4), 791-811.

Robson, C. (2011). *Real world research: A resource for users of social research methods in applied settings*. 3. Auflage. Chichester: Wiley.

Rössler, P. (2017). *Inhaltsanalyse* (3., völlig überarb. Aufl.). Konstanz, UVK.

Sahner, H. (2008). *Schliessende Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schnell, R., Hill, P. B. & Esser, E. (2008). *Methoden der empirischen Sozialforschung* (8. Aufl.). München: Oldenbourg.